

Wahlprogramm Dr.-Ing. Fabian Nowak zur OB-Wahl 2024 in Bretten

Energieversorgung und Erneuerbare

Wichtig ist mir hinsichtlich der Energieversorgung vor allem die Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Bretten. Sie sind der Schlüssel für den Auf- und Umbau unserer Energie- und Wärmeversorgung. Mit innovativen Ideen wie der Nutzung der Geothermie im Oberrheingraben, Aufbau stadteigener PV-Netze und Wärmerückgewinnung aus Abwässern können wir die Energiewende wie von Land und Bund vorgeschrieben meistern. Hier möchte ich der Bürgerschaft Möglichkeiten zur Beteiligung schaffen, um an der Energiewende aktiv teilhaben zu können.

„Bretten erntet Energie“, so betitelte ich ein mögliches Werbebanner entlang der B293, wenn denn dort sichtbar für alle Kraftfahrzeuge Agri-PV installiert würde. Nun wird dort wesentlich verspätet über den Regionalverband ohnehin eine PV-Fläche ausgewiesen. Aller Voraussicht nach ohne Alleinstellungsmerkmal wie „Agri-PV“. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit Landwirten und Bürgerinnen, wie die Aufstellung der PV-Anlage gelingen und aussehen wird.

Mit etwas Glück und noch mehr Verträgen schaffen wir die Geothermie nach Dürrenbüchig, wodurch verlässliche Wärmekosten für die dortigen Einwohner realisierbar sind. Bionenergiedorf Dürrenbüchig, das kann eine echte Brettener Marke werden mitsamt thematischem Einbezug in die Gartenschau!

Auch die Ausweisungen von Flächen für das Errichten von Windkraftanlagen laufen bereits bzw. sind mittlerweile abgeschlossen. Hier möchte ich ein gesamtheitliches Konzept entwickeln, in dem wir klar festlegen, wieviele Windräder auf unserer Gemarkung stehen werden, mit welcher Größe, welchem Abstand, welchem Einfluss und in welchem zeitlichen Rahmen. Klar ist, dass ich mich für die Gründung von Genossenschaften einsetze, so dass jeder und jede sich beteiligen kann. Wieder sind unsere Stadtwerke unser Partner.

Zunehmend Bedeutung wird die Speicherung von Energie gewinnen. Hier bringe ich technischen Hintergrund mit und habe bereits erste Kontakte in die Energiebranche geknüpft. Ich stelle mir vor, dass Bretten nicht nur Energie ernten, sondern auch plakativ speichern wird. Immerhin haben wir uns der CO₂-Neutralität bis 2035 verschrieben. Soviel Windkraft und Photovoltaik werden wir bis dahin aber gar nicht hinbekommen, wie benötigt werden wird, und vor allem im Winter nicht alle Wärmepumpen betreiben können. Für ein ganzheitliches Angehen der Energiewende stehe ich.